

SUPER-CINELUX 70

16 Modelle in Brennweiten 29 bis 100 mm für 70-mm-Film, Öffnung 1:2,0 bis 1:2,8



Das exklusive 70-mm-Premiumformat verlangt bestmögliche Objektivqualität



Der 70-mm-Film mit vielfach größeren Bildern erfordert einen erheblich größeren Bildkreis und stellt darüber hinaus höhere Ansprüche an das Auflösungsvermögen der Objektive. Die Serie Super-Cinelux 70 für 70-mm-Film erfüllt diese Voraussetzungen perfekt.

Die bis zu ca. 10fache Filmbildfläche auf 70-mm-Film kann bis zu 10mal so viele Details darstellen – sofern das Projektionsobjektiv ein so hohes Auflösungsvermögen bietet. Die für diesen Anspruch und größte Leinwandformate optimierten Super-Cinelux-70-Objektive mit sechs, sieben und mehr Linsen leisten das. Die der Filmwölbung im Projektor angepaßte Bildfeldwölbung sorgt für höchste und sehr gleichmäßige Schärfe über das volle Format bis in die Bildecken. Eine weitere Steigerung der MTF-Werte war durch Einsatz hochwertiger optischer Gläser möglich. Eine neuartige Konstruktion reduziert die Verzerrung und Farbquerfehler erheblich.

Die Super-Cinelux-70-Objektive haben den Fassungs-durchmesser 70,65 mm und werden oft mit einem 4"-Spezialtubus (101,6 mm) verwendet – siehe unter Zubehör auf Seite 24.

Der Haupteinsatzbereich dieser Objektive liegt in Themenparks, Attraktionskinos und Planetarien. Wegen der hervorragenden Abbildungsleistung werden Sie auch gern bei Simulationen sowie zur professionellen Mittelformat-Diaprojektion benutzt.

Im langbrennweitigen Bereich über 100 mm wird diese Objektivserie durch die Cinelux-Ultra-Objektive ergänzt, die für 70-mm-Film in den Brennweiten 105 bis 150 mm mit feinen Brennweitenabstufungen von 5 mm zur Verfügung stehen – siehe Seite 11.

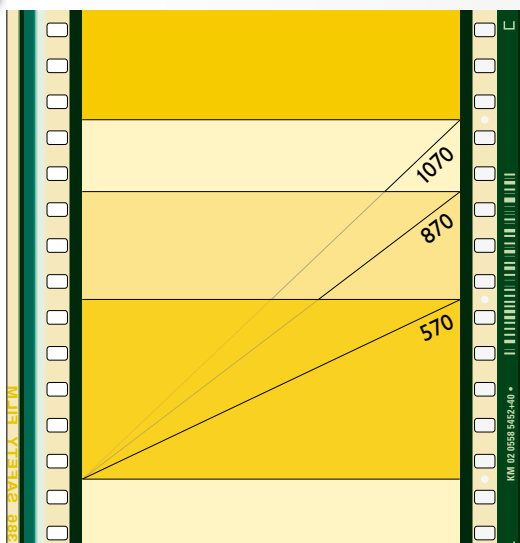


SUPER-CINELUX 70 2,8/29



SUPER-CINELUX 70 2/65

14
15



Die drei 70-mm-Filmformate in Originalgröße. Format 570 liefert ohne Anamorphot ein Breitwandbild, während die Formate 870 und 1070 eine größere Bildhöhe liefern.



Dieses Symbol gibt an, daß die Cine-Objektive dieser Serie 70-mm-Filmformate teils mit Bildhöhen bis 5, bis zu 8 oder bis zu 10 Perforationslöchern vignettierungsfrei projizieren.

Die Angabe der Filmformate

Damit ein Filmformat vollständig bis zu den Bildecken projiziert werden kann, muß das Projektionsobjektiv einen Bildkreisdurchmesser haben, der mindestens so groß wie die Filmbilddiagonale ist.

Die Angabe eines Bildkreisdurchmessers ist aber nicht üblich. Vielmehr wird zur Angabe des für ein Objektiv maximalen Filmbildformats die Filmbreite in Millimeter angegeben und die Anzahl der Perforationslöcher als Bildhöhe vorangestellt: So gibt die Zahl 435 an, daß das Objektiv verlustfrei Bilder bis zu 4 Perforationslöchern Höhe auf 35-mm-Film projizieren kann.